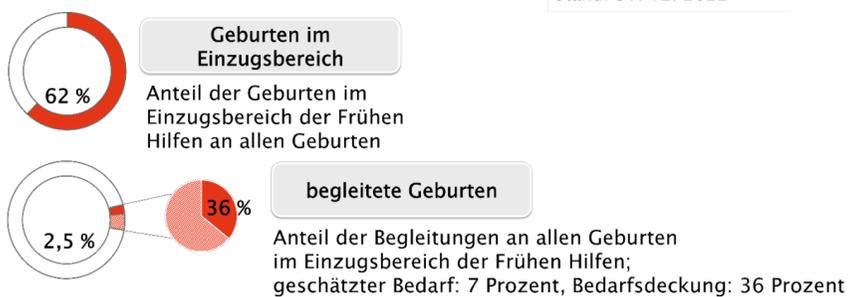
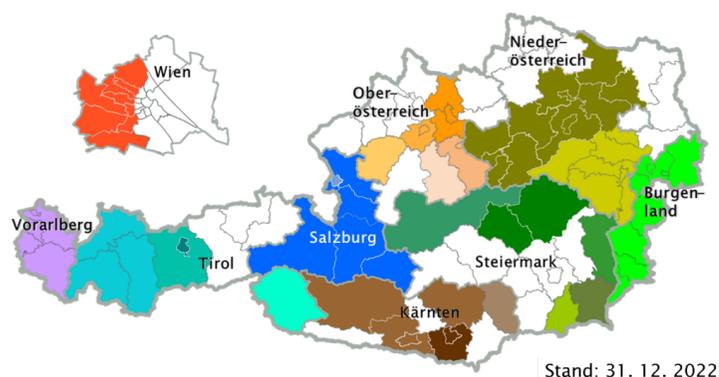


Zahlen, Daten und Fakten des Jahres 2022 zum Netzwerk der Frühen Hilfen

Frühe Hilfen unterstützen Familien und helfen ihnen dabei, gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Seit 2015 werden hierzu in allen Bundesländern regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke etabliert, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen. Ende 2022 standen den Familien Netzwerke in 73 der 116 politischen Bezirke zur Verfügung. Damit wurden mehr als 60 Prozent der Kinder im Einzugsgebiet eines regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerks geboren.

Die regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke

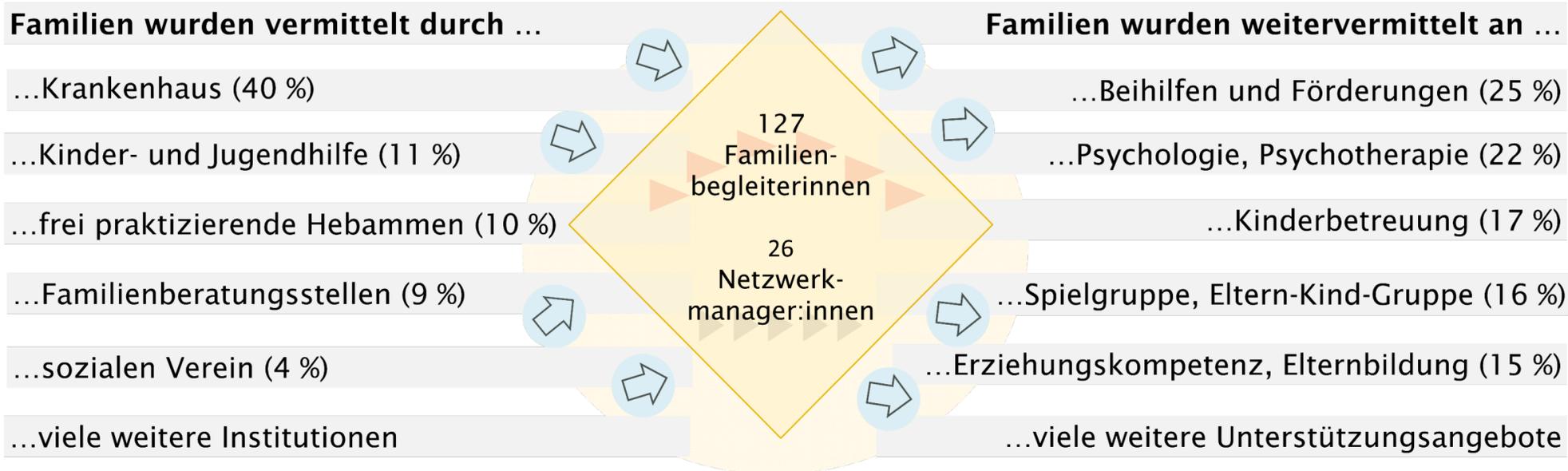


Ein regionales Netzwerk besteht aus

- zumeist einem:einer Netzwerkmanager:in, der:die potenzielle Netzwerkpartner:innen sensibilisiert und das regionale Netzwerk stärkt,
- 1 bis 23 Familienbegleiterinnen mit unterschiedlichen Professionen, die 2022 insgesamt 2.541 Familien begleiteten und weitere fast 500 Familien kurzfristig unterstützten, sowie
- einem großen multiprofessionellen Netz, das sowohl als Vermittler als auch als Dienstleister fungiert.

Insgesamt gab es 2.397 Kontaktaufnahmen mit regionalen Netzwerken, die Hälfte durch die Familien selbst, die andere Hälfte durch Netzwerkpartner:innen oder Bekannte der Familie.

Die Netzwerkpartner:innen



Weitere Informationen zur Struktur der Frühen Hilfen finden Sie unter www.fruehehilfen.at.